

## Niederschrift

über die 4. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Personalausschusses am Montag, 17.10.2011 um 17:00 Uhr, im Rathaus, Raum 105

Anwesend waren:

### Vorsitz

Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann dUH

### Ratsmitglieder

Herr Hans-Georg Bader SPD

Herr Torsten Brehmer SPD

Frau Marion Buschmann CDU

Frau Claudia Schlottmann CDU

Frau Birgit Behner BA/CDf

Vertretung für Herrn Probach

Herr Walter Corbat BA/CDf

Herr Hartmut Toska Grüne

Herr Dr. Heimo Haupt Freie Liberale

### Sachkundige Bürger/innen

Herr Frank Sondermann SPD

Frau Dörthe Dylewski FDP

### Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Horst Thiele

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt

Herr Beig. Reinhard Gatzke

Herr Horst Doench

Frau Anke Maurer

Frau Claudia Rehag Personalrat

## Tagesordnung:

### Eröffnung der Sitzung

### Änderungen zur Tagesordnung

### Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen

2	Vorlage eines Stellenplanausdrucks	WP 09-14 SV 10/042
3	Liste der Wiederbesetzungsprüfungen vom 26.01.2011 bis 30.09.2011	WP 09-14 SV 10/043
4	Sachstand Schulhausmeisterkonzept	WP 09-14 SV 10/045
5	Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen	
6	Entgegennahme von Anfragen und Anträgen	

Zu Beginn der Sitzung wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

### **Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Bommermann, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellte fest, dass zu der Sitzung rechtzeitig eingeladen war und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Aufgrund der Neuordnung der Ausschüsse wurde der sachkundige Bürger Herr Ralf Sondermann vom Vorsitzenden ordnungsgemäß verpflichtet.

### **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

### **Einwohnerfragestunde**

---

Zur Einwohnerfragestunde hatte sich niemand gemeldet.

### **1 Befangenheitserklärungen**

---

Keine.

Rm Behner konkretisierte den damaligen Antrag ihrer Fraktion insoweit, dass sie sich eine Darstellung des Ist-Stellenplans wünschten. Enthalten sein sollten danach neben den Angaben Stellenziffer, Stellentitel und Soll-Ausweisung insbesondere eine Tätigkeitsbeschreibung und das Alter des Stelleninhabers. Sie bedauerte, dass die Verwaltung sich in ihrer Vorlage rein auf den Datenschutz beschränke. Sie würde es befürworten, wenn die Politik bei jeder Neubesetzung informiert würde, dabei könne sie durchaus auf die Namensangabe verzichten.

Herr 1. Beig. Danscheidt erklärte, dass die Prüfung zum Thema Datenschutz erfolgte, da die Stadt Haan vor knapp 2 Jahren eine ähnliche Anfrage hatte und diese vom Datenschutzbeauftragten prüfen ließ. Von dem Ergebnis der Prüfung habe man erfahren und habe nun die eigene Abfrage gestartet, die mit demselben Ergebnis endete. Die Herausgabe eines rein stellenbezogenen Teils sei dagegen unproblematisch.

Rm Dr. Haupt erläuterte, dass für seine Fraktion folgende Angaben wichtig seien: Stellenziffer, Tätigkeit, Dezernats- und Amtszugehörigkeit und die Soll-Ausweisung. Name, Geschlecht und Alter hingegen müssten nicht angegeben sein. Dem widersprach Rm Behner; sie sehe die Altersangabe als wichtige Information für eine evtl. anstehende Wiederbesetzung.

Rm Brehmer erklärte, dass der Stellenplan in der vorgelegten Form den gesetzlichen Anforderungen entspreche und für ihn auch ausreichend sei. Die Politik solle entscheiden, was nötig sei. Bei Auslagerung von einzelnen Bereichen wie z.B. der Vermessung sei eine ausführliche Mitteilung durchaus angebracht. Bei Höhergruppierungen hingegen, die auf Tarifrecht beruhen, würde ohnehin nur global beschlossen, lediglich im höheren Dienst gebe es Einzelbeschlüsse. Für diese Änderungen würden alle notwendigen Angaben vorgelegt.

Rm Corbat verwies an dieser Stelle auf die Wiederbesetzungsliste, die seiner Meinung nach z.B. bei der Stelle der Zentralen Adressdatei nicht alle notwendigen Angaben enthielte.

Herr 1. Beig. Danscheidt entgegnete, dass der Stellenplan auch nicht mehr Informationen enthielte als die Wiederbesetzungsliste.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Bommermann, erinnerte an den Ausgangspunkt des Antrags, 40 Stellen zu streichen. Damals sei gesagt worden, dass die Politik vorgeben müsse, in welchem Bereich konkret gespart werden solle. Da würde ein individueller Stellenplan mit Namen etc. nicht weiter helfen. Interessanter sei dagegen ein Ist-Stellenplan mit den VZK-Anteilen und der Aufteilung auf die einzelnen Produkte. Eventuell sei es auch hilfreich, für die Produkte, die von BSL mit Einsparungspotenzialen belegt seien, Details zu erhalten.

Daraufhin erwiderte Rm Brehmer, dass noch nicht klar sei, wie man mit dem Gutachten umgehen wolle. Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Bommermann, machte deutlich, dass man sich sehr wohl erst mit dem Gutachten beschäftigen solle und erst danach Detailangaben für ein bestimmtes Produkt nötig und sinnvoll seien. Dies bestätigte auch Herr Bürgermeister Thiele, die Verwaltung werde Details über bestimmte Stellen dann auf Anforderung liefern.

Es wurde sodann einstimmig beschlossen, den Antrag zurückzustellen.

### **Beschlussvorschlag:**

Beschlussfassung wird anheimgestellt.

### **Beschluss:**

Der Antrag wird zunächst zurückgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

3 Liste der Wiederbesetzungsprüfungen vom 26.01.2011 bis  
30.09.2011

WP 09-14 SV  
10/043

---

Herr 1. Beig. Danscheidt kam zunächst auf die im vorherigen TOP von Rm Corbat angefragte Stelle der Zentralen Adressdatei zurück und erklärte, dass sämtliche Adressen im Amt für Finanzservice zentral gepflegt würden, um Dopplungen zu vermeiden. Auf Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Bommermann, gab er weiterhin an, dass es sich bei dem neuen Stelleninhaber um einen leistungsgewandelten Mitarbeiter handele, der zwar nun mit einem höheren Arbeitszeitanteil auf dieser Stelle geführt werde, seine alte Stelle dafür aber teilweise eingespart wurde.

Rm Corbat wies auf die Mitteilung hin, dass auch 3 Externe eingestellt worden seien, aber seitens des Ausschusses nicht nachvollzogen werden könne, ob dies auch notwendig gewesen sei. Dem entgegnete Herr Bürgermeister Thiele, dass eine externe Nachbesetzung, sofern sie denn notwendig sei, im Organisationsrecht des Bürgermeisters liege und daher keiner Zustimmung der Politik bedürfe.

Herr 1. Beig. Danscheidt verwies beispielhaft auf die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Haan über die psychologische Beratungsstelle. Hierdurch sei es unumgänglich, frei werdende Stellen nachzubesetzen. Rm Brehmer entgegnete, dass die Verwaltung wohl in den meisten geprüften Fällen eine Notwendigkeit sähe.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Bommermann, warf die Frage auf, ob es bei der Vereinbarung bleiben müsse, hierzu solle die Stadt Haan befragt werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Personalausschuss nimmt die Erläuterungen der Verwaltung zur Wiederbesetzungsprüfung für den Zeitraum vom 26.01.2011 bis 30.09.2011 zur Kenntnis.

4 Sachstand Schulhausmeisterkonzept

WP 09-14 SV  
10/045

---

Rm Corbat dankte für die Vorlage, gab aber an, er vermisse Informationen zur Bezirkssportanlage. Herr 1. Beig. Danscheidt begründete dies damit, dass es sich hier um eine Einrichtung des Kreises handele. Rm Buschmann erklärte, dass sie die Darstellung des Konzeptes in der vorgelegten Form für ausreichend halte. Wichtig sei, dass die an manchen Schulen extrem hohen Überstunden abgebaut würden und es zukünftig einen Hausmeister-Pool gebe.

Rm Dr. Haupt hielt insbesondere einen Master-Plan für das Holterhöpfchen für wichtig, erkundigte sich aber auch nach den Auswirkungen, ob, wenn es z.B. einen neuen Bolzplatz gebe, dies auch eine neue Stelle nach sich ziehe. Herr 1. Beig. Danscheidt gab an, dass es hierfür darauf ankomme, ob der Platz abschließbar sei oder nicht. Mit einem Hausmeister-Konzept wolle die Verwaltung generell die Probleme mit den Vereinen regeln sowie die unterschiedlichen Belastungssituationen mit dem Arbeitszeitgesetz in Einklang bringen. Rm Dr. Haupt wunderte sich insbesondere über die Schule am Kalstert, die trotz neuem Zaun häufig offen stünde. Auch seine Fraktion stimme aber

dem Konzept grundsätzlich zu. Rm Brehmer wies darauf hin, dass es sich lediglich um eine Mitteilungsvorlage handele und er konkrete Angaben vermisse bzw. diese gerne selbst mit einbringen würde.

Herr 1. Beig. Danscheidt zeigte auf, dass die Organisationshoheit beim Bürgermeister liege und das Aufstellen eines Hausmeister-Konzeptes nicht dem Ausschuss obliege. Nachfolgend stellte er die Einzelheiten des geplanten Konzeptes detailliert vor. Rm Corbat fand die Ausführungen ausreichend, während Herr Prof. Dr. Bommermann für seine Fraktion erklärte, dass man nicht zufrieden sei, da das Konzept nur stichwortartig sei. Man wolle nicht mitbestimmen, aber mitbeurteilen, dazu müsse das Konzept in seiner Gesamtheit vorliegen. An die Personalratsvorsitzende, Frau Rehag, richtete er die Frage, warum der Personalrat so lange Zeit für die Beratung gebraucht habe. Frau Rehag erklärte, dies läge an den Ferien und dem Wunsch mit den einzelnen Hausmeistern zu sprechen. Auch versuche man ein eigenes Konzept zu erstellen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht zum Hausmeisterkonzept wird zur Kenntnis genommen.

## 5      Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr 1. Beig. Danscheidt informierte zum Thema Winterdienst, es gebe ausreichend Streusalz, die Ausstattung der Fahrzeuge sei durch den Einsatz von GPS und Rückfahrkameras verbessert worden und es gebe nun ein Schichtmodell für das Personal. Speziell hierzu sei der Personalrat sehr intensiv beteiligt worden. Das Modell wurde sodann vorgestellt und mit dem alten Modell verglichen.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Bommermann, begrüßte das neue Modell ausdrücklich. Auf Nachfrage von Rm Toska erklärte Herr 1. Beig. Danscheidt den Begriff der Rufbereitschaft in diesem Zusammenhang.

Rm Brehmer dankte der Verwaltung für die Ausführungen. Rm Bader erkundigte sich, ob die Bereitschaften situationsbedingt angeordnet würden. Herr 1. Beig. Danscheidt erläuterte, dass es zwar eine generelle Anordnung der Rufbereitschaft für die Zeit von Mitte Oktober bis Mitte April gebe, diese aber bei wärmeren Tagen ausgesetzt würde.

## 6      Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Bezug nehmend auf die Auflistung aller freiwilligen Leistungen der Verwaltung erkundigte sich der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Bommermann, nach zwei speziellen Punkten (Personalreserve und Rentenberatung), die Herr 1. Beig. Danscheidt direkt beantwortete.

Ende der Sitzung: 17:54 Uhr

Prof. Dr. Ralf Bommermann  
Vorsitzender

Anke Maurer  
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele  
Bürgermeister